

MUNSING WEAR

Es ist Zwecklos sich noch weiter anzuschauen

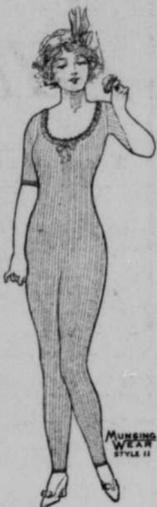
Falls wir eine Sorte Unterzuzug, daß die Form so perfekt passen und decken würde, sich so gut waschen läßt, so dauerhaft war, so wenig kosten würde und so viel wirkliche Bequemlichkeit und Zufriedenheit geben würde, wie „MUNSING-WEAR“, finden könnten, würden wir dieser Art Unterwäsche vorziehen. Aber, wir können nicht.

Infolgedessen sind „Munsing“-Union-Anzüge die tonangebenden von gestrickten Unterzeug, welcher in diesen Läden verkauft werden.

Frauen-Munsing-Anzüge, \$1.00 bis \$3.50
Kinder-Munsing-Anzüge, 50c bis \$1.50



Mitglieder des N.-C.-U. Syndikats 400 Läden



Weiteres Lokales.

Im Soldatenheim starb dieser Tage P. A. Barr an Altersschwäche.

Ed. Kleinfuß wurde wieder als Briefträger eingestellt und hat bereits seinen Dienst angetreten.

W. F. Bedmann und Frl. Rae Kouth liehen sich am Sonntag einen Trauschein ausstellen.

Frau Henry Schirfolsky von Loup City befindet sich bei ihren Eltern hierseits zu Besuch.

Infolge der schweren Erkrankung seines Vaters ist V. Trentmann von St. Liborn nach St. Louis, Mo., abgereist.

Die Bräutigamsgesellschaft legt jetzt das Pfister-Fundament für zwei neue Bräuden in nordwestlichen Jackson Township.

Rudolph Saz und Henry Clausen vom Eiland lagen am Sonntag der Entenjagd ob und sollen mit reichem Beute heimgekommen sein.

Rudolph Dargens von Cairo und Frl. Frieda Sanders von ebendort wurden vor einigen Tagen ehelich verbunden.

V. Otto von Herrop, Neb., und Frl. Auguste Weisner von Doniphan liehen sich einen Trauschein ausstellen.

Der Automobil-Droschkentreiber Louis Veit trat sich einen Nagel in den Fuß und ist jetzt temporär gezwungen, an Krücken zu gehen.

Bei der Familie Henry v. Ohlen befindet sich derzeit deren Tochter, Frau S. Hilmer von Boelus, mit ihrem Gatten zu Besuch.

Wohl zu den besten Landströßen in Jackson County zählen diejenigen in Jackson Township. Andere Townships sollten diesem löblichen Bestreben folgen.

Dr. Fordyce, der bisherige Arzt der hiesigen Soldatenheimat, welcher seinerzeit von Gouverneur Morehead ernannt wurde, hat seine Resignation eingereicht.

Franz Freitag in St. Liborn begab sich dieser Tage auf eine Reise nach dem Westen und Californien und wird sich daselbst ungefähr fünf Wochen aufhalten.

Durch den Fall von einem Pferde brach sich vor einigen Tagen der 11 Jahre Sohn der Familie H. Meier in Lockwood das Bein an drei Stellen. Er wurde nach dem St. Francis-Hospital überführt.

Auch in Grand Island wurde Columbus-Tag gefeiert, wenn auch meistens nur offiziell. Im Wiederertrag fand am Dienstag am Abend eine biblische Feier der Columbusfeier statt.

Frau Jacob Kauer und deren Tochter Frieda sind von Rochester, Minn., wieder zurückgekehrt, woselbst sich Frau Kauer einer Operation unterzog. Frau Kauer befindet sich nun wieder auf der Besserung.

Die hiesige Zuckerrübenfabrik wird noch in dieser Woche den Betrieb aufnehmen. Aber es wird ungefähr eine Woche nehmen, ehe die Rüben dieser Lokalität nach der Fabrik befördert werden können.

Charles Monroe, jener Neger, welcher letzte Woche den Versuch machte, in die Grocery von Matthe & Gorman einzubrechen, wurde unter Bürgschaft von \$1000 dem Distriktgericht überwiefen.

Frau Carrie Schuy hat gegen ihren Gatten Wm. Schuy eine Scheidungsbittschrift einzureichen. Das Paar heirathete im Jahre 1891 und lebte bis vor zwei Jahren auf einer Farm, seitdem aber in Grand Island, seit welcher Zeit ihr Gatte nicht mehr für sorgt und sie aus dem Hause wies.

Im Kreise ihrer Verwandten und Freunde feierte dieser Tage Frau Reimer Dargens, an süd. Clarkstraße wohnhaft, in fröhlicher Weise ihr Biereigent.

Herr und Frau E. McEntosh, welche sich die letzten Jahre in Californien aufhielten, kamen in Grand Island an, um sich wieder für die Zukunft hier niederzulassen.

Otto Martens von Alda Township feierte am Samstag im Verwandten- und Freundeskreise seinen Geburtstag und wird berichtet, daß die Gäste einige angenehme Stunden verbrachten.

Die Dmey Viertel-Section in Cameron Township wurde am Montag am Courthouse öffentlich verkauft und ging in den Besitz der Brüder Dmey sowie Frau Waddington, die an dem Lande interessiert waren, für den Preis von \$8900 über.

Am Sonntag fand im Heim von Carl Müller, etwas westlich von Chapman wohnhaft, ein Enten- und Gänsefest statt, das bis zum Dankfesttage sich jeden Sonntag wiederholen wird.

Anlässlich des Geburtstages von Herrn Ehlers, südlich von hier wohnhaft, hatte sich dieser Tage eine Anzahl Bekannter und Freunde eingefunden, und wurden einige frohe und gemüthliche Stunden verbracht.

Die Preise für Schweine auf den Viehmärkten in Süd-Grand Island sind in den letzten Wochen um \$1.50 per 100 Pfund gestiegen, und beträgt der Preis jetzt \$8.00, der höchste Preis in diesem Jahre.

Herr und Frau S. G. Riedel von Hannibal, Mo., und die Frls. Alice Raphael und Belmer Riedel von St. Louis befinden sich bei der Familie Oscar Baumann derzeit zu Besuch.

Ein Viertel der 10,000 Milchfische in Gage County erwies sich als unprofitabel und es soll nun eine Untersuchung der Milch vorgenommen werden, um die minderwertigen Thiere für die Milchwirtschaft auszufordern.

Das alte Schulgebäude in der Nähe der Conservenfabrik, in dem Gottesdienste und Sonntagsschulen abgehalten wird, soll nach der Stadt transferirt werden, und zwar in einen Stadttheil, in dem die Schulen besonders überfüllt sind.

Die Pflasterung der Walnutstraße auf eine Strecke von acht Blocks sowie des Begeredites der U. P. Bahn über die Walnutstraße kostet der Stadt bezüglich ihres Antheiles \$7424 und den Grundbesitzern \$25,956. Es kommt somit auf den Fuß \$5.55 resp. \$336.50 per Grundstück von 66 Fuß.

Wilhelm Krause, bekannt als früherer Agent des „Anzeiger und Herald“, wird von jetzt an wieder die Agentur für unser Blatt übernehmen und erlauben wir das Deutschthum, Herrn Krause in unserer Arbeit hilfreich entgegenzukommen.

Anzeiger-Herald Publishing Co.

Ueber den dieser Tage verstorbenen Alfred John Schulz ist noch zu berichten, daß derselbe an den Folgen einer Hautkrankheit starb, die zum Ausbruch kam, nachdem er sich vor etwa Jahresfrist zufälligerweise geschnitten hatte. Er hinterließ außer seiner Wittve, einer geb. Lettke, vier Kinder, im Alter von 8, 6 und anderthalb Jahren, sowie drei Brüder und fünf Schwestern, und ferner seinen Vater Ludwig Schulz. Die Beerdigung fand durch Pastor Schumann statt.

Jener Frank Hayward, der vor ca. sechs Wochen vor einem hiesigen Restaurant stürzte und sich dabei einen Schädelbruch zuzog, hat seit dieser Zeit benutzlos gelegen und ist nun schließlich seinen Verletzungen erlegen. Die Todesursache war eine Gehirnerschütterung. Man hatte an ihm eine Schädelreparation vorgenommen, welche jedoch seine Zustand nicht besserte. Der Verstorbene war 24 Jahre alt.

Ein nettes Andenken ist das Modell der Emden, welches im deutschen Seemannsheim in Hoboken hergestellt wird. Diese Schiffsmodelle sind zu haben das Stück zu 50c in folgenden Plätzen:

Emden Souvenir-Schiffe!

Ein nettes Andenken ist das Modell der Emden, welches im deutschen Seemannsheim in Hoboken hergestellt wird. Diese Schiffsmodelle sind zu haben das Stück zu 50c in folgenden Plätzen: Kaufmann's 5c und 10c Läden. Wiederertrag-Verwalter. Anzeiger & Herald-Druckerei.

Welchen Ueberrock ziehen Sie vor?



Eden Goldwani OVERCOATS

Stelton-Güte Packard-Schuhe

WOLSTENHOLM & STERNE

THE HOME OF GOOD CLOTHES

Munsing-Unterzeug Die besten Hemden

Wir haben eine neue Auswahl von neuen und schönen Ueberziehern.

Besucht uns und paßt irgend eine oder alle der schönen Kleidungsstücke an.

Wir haben viele ganz neue Muster, die wir Ihnen zu zeigen wünschen, und werden erfreut sein es zu thun.

Auf richtiger Art einen Ueberzieher zu kaufen ist, einen zu finden, der Ihnen kleidsam zum tragen ist. Tucharten sind Kersey, Cheviots, Chinchillas, usw., usw.

Einfache Farben für konservativere Männer und sehr attraktiv gefärbten Ueberzieher-Stoffen für jüngere Männer, geschneidert in den neuen englischen Art, die sich fest am Körper anschließen und welche die jungen Männer so vorziehen.

\$10.00, \$12.50, \$15.00, \$18.00, \$20.00 bis zu \$35.00

Unter unserer Auslage von Ueberziehern werden Sie die Chefterfield-, Balmacaan-Muster, der Button Through-Rock, Gürtel-Rock, den warmen Sturm-Rock mit umkehrbarem Kragen, und mit Gürtel-Rücken und den neuen und populären Rock mit Shawl-Kragen.

Besucht uns und paßt Sie an.

Vartenbach Theater.

Nächsten Sonntag, den 17. Oktober, wird im Vartenbach-Theater das bekannte Melodrama „Within the Law“ über die Wägen gehen, dessen Tendenz aus dem modernen Leben gegriffen ist und Fragen behandelt, welche unter gegenwärtigen Bedingungen schwerlich beantwortet werden können, aber hochdramatisch behandelt sind.

Am Dienstag darauf, am 19. Oktober, wird zwar Nachmittags, findet das Konzert der Bundes-Marine-Kapelle im selben Theater statt.

Wie berichtet wird, sind von hiesigen demokratischen Politikern und angehenden Demokraten Proteste nach Washington gefandt worden hinsichtlich der Ernennung von W. S. Thompson von hier zum Bundesrichter, und zwar aus politischen Gründen. Die Opposition soll dem Umstand entspringen, daß Herr Thompson als tonangebender Demokrat in seiner Heimatstadt und als Staats-Vorsitzender den Plan einer Erwählung verhinderte und zur Ernennung von D. H. Weil als Postmeister besonders hilfreiche Hand leistete. Ob diese Proteste eine Wirkung haben werden, bleibt abzuwarten.

In Anaheim, Cal., starb dieser Tage Frau T. J. Harrison im Alter von 57 Jahren an der Wasserfucht. Sie begab sich letzten Winter nach Californien in der Hoffnung, dort ihre Gesundheit wieder herstellen zu können. Ihre irdische Hülle wurde nach hier überführt und zur letzten Ruhe gebettet.

In ihrem Heim, fünf Meilen südlich und ein wenig östlich von hier, legte am Montag Abend Frau Louise Hof an den Folgen von Altersschwäche im hohen Alter von 83 Jahren das Zeitliche. Frau Hof wurde am 29. Oktober 1831 in Leutzbürg, Holfstein, geboren und kam mit ihrer Familie im Jahre 1881 nach Amerika, um auf dem Eiland die Landwirtschaft zu betreiben. Sie wird von zwei Söhnen betrauert, August Hof vom Eiland, der einzige in diesem Lande, und Henry, der sich in Deutschland befindet und noch nie in Amerika war. Ihr Gatte Henry Hof ging ihr bereits im Jahre 1894 im Tode voran. Das Begräbnis fand am Mittwoch, also gestern, vom Trauerhause aus statt.

Col. Henry Harry kehrte von einer Touristen nach dem Westen, auf welcher er Auktionsverkäufe hielt, zurück. Wie er berichtet, brachten verschiedene Käufer im Alter von 4 Monaten \$66. Während der Zeit kaufte er auch 100 Stück Pferde auf. Seinen Bericht nach liegt in Wyoming an einigen Stellen der Schnee sechs Zoll hoch.

Jetzt wird Grand Island auch einen Leichenwagen mit Motorkraft erhalten, und zwar soll derselbe Anfangs Dezember hier sein Erscheinen machen. Derselbe ist von dem Leichenbestatter E. Winer hierseits bestellt worden und ist sogleich eingetroffen, daß derselbe so langsam fahren kann, wie eine Person laufen kann.

Da die Herren Hermann Stratman, W. R. Gilchrist, Fred Gogge und Fred S. Jasper ihren Geburtstag im Monat Oktober begehen, so beschloffen sie, denselben gemeinsam im Sand Krog zu feiern. Zu diesem Zwecke wurden etwa 400 Einladungen ausgeteilt und soll die Geburtstags-Gesellschaft einige recht animierte Stunden verleben haben.

Jener junge Mensch, welcher vor einiger Zeit in den Wandbildern der Theatern hiesiger Stadt mit einem ihm gefetzten Zweirad auftrat und eine kurze Ansprache hielt, aber zur selben Zeit hier festgenommen wurde, weil er mit einem 15-jährigen Mädchen in seinem Zimmer betrogen wurde und deshalb eine Gefährlichkeit verbüßen mußte; der ferner wegen eines gebrochenen Schlüsselbeins sich im hiesigen Hospital befand, — dieser selbe junge Luftikus scheint eine Art Faszir zu sein. Auch in Spokane, Wash., will er sein Schlüsselbein gebrochen haben, wie aus einer Zeitungsnachricht ersichtlich war, aber schließlich kam er glücklich in Californien an. Wahrscheinlich wird ihm die Tour auf dem mit ihm verletzten Zweirad schwer bezahlt werden, aber thätlich scheint es mit demselben nur verletzter zu sein wenn er Städte berührt. Es wurde beobachtet, daß er von hier aus sich als blinder Passagier auf einen Frachtzuge die Fahrt stahl.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen hat der letzte Akt des großen Trauerspiels, das in Europa aufgeführt wird, begonnen.

Am Samstag Nachmittags fand in Valley Forge im Staate Pennsylvania die Enthüllung des neuen Steubensdenkmals statt. Dort befand sich bekanntlich 1777 bis 1778 das Winterlager der Reste der bei Germantown geschlagenen Armee George Washington's — und dort begann Friedrich Wilhelm Baron von Steuben seine erfolgreiche Thätigkeit als Instruktur der Kontinentalarmee, aus der er eine disziplinierte und kriegstüchtige Truppe machte. Das Denkmal ist ein Geschenk der Deutschen New Yorks für den Valley Forge National-Park, in welchem eine ganze Anzahl von Statuen von Generalen George Washington's bereits errichtet ist. Die Statue Steuben's ist ein Werk des in Philadelphia anlässlich Bildhauers J. Otto Schweizer, und eine Nachbildung seiner für Utica im Staate New York geschaffenen Steuben-Statue. Sie ist neun Fuß hoch. Ein Bronze-Relief, das für das Denkmal des großen Organizers neu geschaffen wurde und am Sockel angebracht ist, stellt eine Scene aus der Thätigkeit General von Steuben's als Drillmeister vor.

Die Wahl Madensens zum Leiter des Balkanfeldzuges zeigt, daß die verbundenen Kaiserreiche in Serbien rasche Arbeit thun wollen. Madensens' Siegeszug durch Galizien und Polen ist noch unvergessen und wird nimmer vergessen werden. Man hat den Sieger in so manchen Kämpfen den neuen Marschall Vorwärts genannt, und wenn die Serben gut beraten wären, gäben sie heute noch den Weg frei nach Sofia. Denn binnen Kurzem werden sie müssen, ob sie wollen oder nicht.

In England sucht man nach einem Tunnel, den die Deutschen in aller Heimlichkeit unter dem Kanal her graben haben sollen. Es ist sehr schmeichelhaft für die Deutschen, daß man ihnen eine derartige Leistung jutraut, aber nicht ganz so schmeichelhaft ist es für die Engländer, daß sie auf solchen Schwindel hereinfallen. Die Angst, die gegenwärtig in England vor den Deutschen herrscht, können wir keinem Hunde.

Die einzige Post, die jetzt noch zwischen Warschau und Petersburg verkehrt, ist die Hiobspost.

Wohnt den großen Verkauf bei.

Winter-Coats, Kleidern, Röcken,

in unseren Basement zu niedrigeren Preisen, die noch je zu diese Jahreszeit offerirt wurden.

Winter-Coats, aufwärts von \$1.95

Serge-Aleider, aufwärts von \$1.95

Frauen-Röcke, aufwärts von \$1.45

Der N.-C.-U.-Laden



Was sagen sie?

Was würden Sie sagen, wenn Sie eine solche Kiste dieses Silber, als Geschenk erhielten.

Der Kunde, welcher uns die beste Antwort deren Conversation betreffend, zukommen läßt, präferieren wir eine Kiste des prächtigen

ALVIN SILBER

welches heute in unser Schaufenster ausgelegt ist. Beachtet zugleich die Bedeutung des Contest, welches am 30ten Oktober schließt. Der Gewinner wird von der Alvin Mfg. Co. auserwählt. Kommt, seht und propiert es.

C. J. CORDS, Der geschäftigste Juwelier